

Konzept für ein nationales Gesundheitsportal

Dr. Klaus Koch

gesundheitsinformation.de
verstehen | abwägen | entscheiden

Kontakt | Newsletter | English

Was suchen Sie? Suchen

Themengebiete Themen von A bis Z Über uns

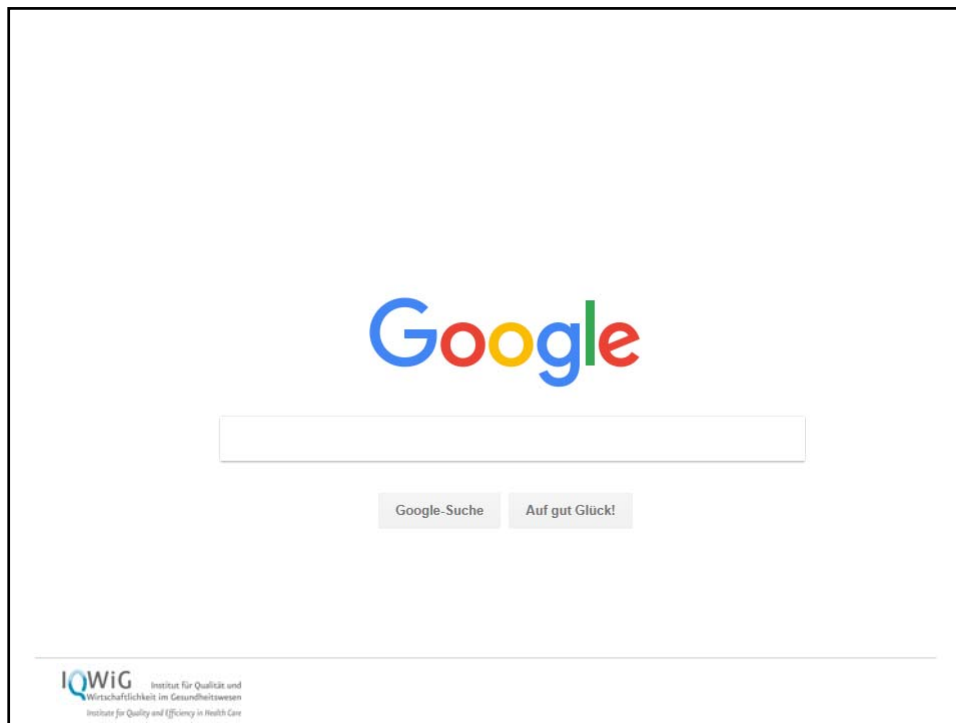
Aktuelles Thema
Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

Von ADHS spricht man, wenn ein Kind besonders unaufmerksam, impulsiv oder unruhig ist. Eine ausgeprägte ADHS kann das Leben und den Alltag eines Kindes und seiner Familie stark beeinträchtigen. Es gibt aber verschiedene Möglichkeiten, ADHS zu behandeln, im Erwachsenenalter und die Symptome meist viel schwächer oder verschwinden ganz.

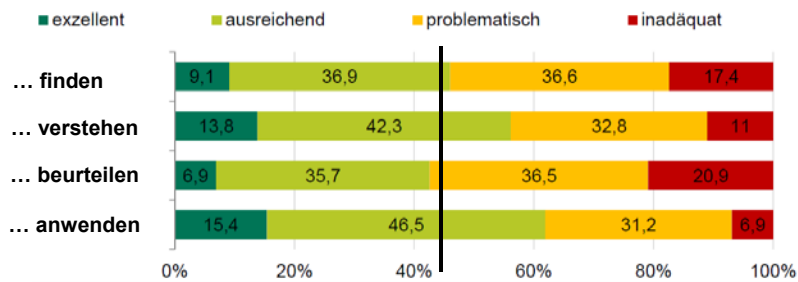
Weitere Themen

Themengebiete

Allergien	Haut und Haare	Muskeln, Knochen und Gelenke
Alter und Pflege	Herz und Kreislauf	Nieren und Harnwege
Atemwege	Immunsystem und Infektionen	Prävention
Drüsen und Hormone	Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)	Psyche und Gemüt
Evidenzbasierte Medizin (EbM)	Kind und Familie	Verdauung und Stoffwechsel
Fortpflanzung und Geburt	Kopf und Nerven	Vorsorge und Früherkennung
Frauengesundheit	Krebs	Zähne und Zahnfleisch
Frühbewertung von Arzneimitteln	Nierengesundheit	



Kompetenzen: Gesundheitsinformationen ...



Schaeffer et al. 2016 Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland

IQWiG Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

Über uns Methoden Projekte & Ergebnisse Sich beteiligen Veranstaltungen Presse Kontakt M

Projekte & Ergebnisse » Projekte » [P17-02] Konzept für ein nationales Ges...

[P17-02] Konzept für ein nationales Gesundheitsportal

Obersicht Berichtsdocuments Kurz & Bündig

Auftrag: Erteilt am 28.03.2017 vom Bundesministerium für Gesundheit

Status: Bearbeitung abgeschlossen

Ressort/Bereich: Gesundheitsinformation

Aktuelles Dokument: Konzept [PDF, 896 kB]
» weitere Dokumente

Kontaktadresse: » zum Kontaktformular

<https://www.iqwig.de/de/projekte-ergebnisse/projekte/gesundheitsinformation/p17-02-konzept-fuer-ein-nationales-gesundheitsportal.7829.html>

Konzept: Annahmen

- kein Anbieter in Deutschland ist allein in der Lage, gute (=evidenzbasierte) Gesundheitsinformationen zu sämtlichen wichtigen gesundheitsbezogenen Themenbereichen anzubieten
- die an Evidenz orientierten Anbieter sollen sich - freiwillig und unter Beibehaltung ihrer Eigenständigkeit - auf gemeinsame Qualitätsstandards einigen und ihre Inhalte auf einer kooperativen Plattform bereitstellen

Anforderungen an das Portal (gekürzt)

- das Potential besitzen, zum zentralen deutschen Internet-Angebot für Informationen rund um Fragen zur Gesundheit zu werden,
- einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der allgemeinen Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung leisten,
- ausschließlich Informationen enthalten, die qualitätsgesichert, nicht kommerziell und werbefrei sind,
- seine Inhalte so zur Verfügung stellen, dass Bürgerinnen und Bürger sie nach eigenen Vorstellungen für Gespräche und gemeinsame Entscheidungen mit ärztlichen und nichtärztlichen Beratern ihrer Wahl nutzen können,
- die Information und Beratung von Menschen unterstützen, die selbst nicht das Internet nutzen und zum Beispiel eine persönliche Beratung bevorzugen
- ...

Mögliche Module des Portals

- a. Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen
- b. Evidenzbasierte Präventionsangebote
- c. Navigator zu persönlichen/telefonischen Beratungsangeboten
- d. Navigator zu Kliniken und Ärzten
- e. Navigator/Erläuterungen der Strukturen des deutschen Gesundheitswesens
- f. Navigator zu laufenden klinischen Studien
- g. Ggf. „Hinter den Schlagzeilen“

Vorgehen

- März 2017: Auftrag des BMG
- Juni 2017: fragebogenunterstützte Befragung
- Februar 2018: öffentliche Anhörung zum Konzeptentwurf
- September 2018: Veröffentlichung des Konzepts

Befragung

- ✓ Umfangreiches Angebot unterschiedlicher Organisationen
- ✓ Anzahl potentieller Kooperationspartner
- ✓ externe Qualitätsstandards als Maßstab

- Qualitätsstandards auf unterschiedlichem Niveau, Entwicklung notwendig
- Zielgruppengerechte Darstellung i.d.R. mit Verbesserungspotential (Sprache, Auswahl der Informationen...)

- ! Mindeststandards mit Augenmaß festlegen
- ! Vereinheitlichung und Anhebung des Niveaus im Laufe einer definierten Frist
- ! Vereinbarungen im Dialog mit den Beteiligten

Phasen der Umsetzung

- **Phase 1:** Suchmaschine, die die Inhalte akkreditierter Partner indiziert dem Stand der Technik entsprechende Trefferlisten präsentiert. Die Treffer verlinken auf die (externen) Angebote der Partner.
- **Akkreditierung:**
 - Mindestanforderungen durch Träger zu definieren
- **Übergang zu Phase 2:**
 - Phase 1 muss zeitlich begrenzt werden
 - Träger definiert unter wissenschaftlicher Beratung weitere Anforderungen der Qualitätssicherung
 - danach Neu-Akkreditierung für Phase 2
- **Phase 2:** Integration der Inhalte der Partner. Technische Schnittstelle zur Content-Übernahme.

Herausforderungen

- Auswahl des Trägers
- Nachhaltige Finanzierung
- Zielgruppengerechte Darstellung, Ausrichtung an den Bedürfnissen der Zielgruppe(n)
- Qualitätsanforderungen
 - Entwicklung
 - Umsetzung
 - Kontrolle
- Ergänzung inhaltlicher Lücken
- Auswahl (und Ablehnung) von Content-Partnern
- Umgang mit überlappenden Informationsangeboten

Vielen Dank!

Dr. Klaus Koch

IQWiG
Im Mediapark 8
D-50670 Köln

0221 35685 - 401
klaus.koch@iqwig.de

www.gesundheitsinformation.de
@iqwig_gi

